

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **58 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

machten das Gemmensammeln beliebt. Der sorgfältig gestaltete Band zeigt Goethes Sammlung in farbigen und schwarzweissen Abbildungen mit genauer Beschreibung. Von besonderem Interesse dürfte die Zusammenstellung der «Zeugnisse» sein, jener Textstellen und Briefe, die auf Goethes lebenslange Vertrautheit mit seinen Gemmen verweisen.

Shakespeare inszenieren

Im neu gegründeten *Verlag Ulrike Jauslin* (Bottmingen BL), wo man es unter Postfach 4024 Basel auch direkt beziehen kann, ist eine Sammlung von Gesprächen mit Regisseuren wie Peter Brook, Trevor Nunn, Konrad Swinarski, Giorgio Strehler, Hans Holl-

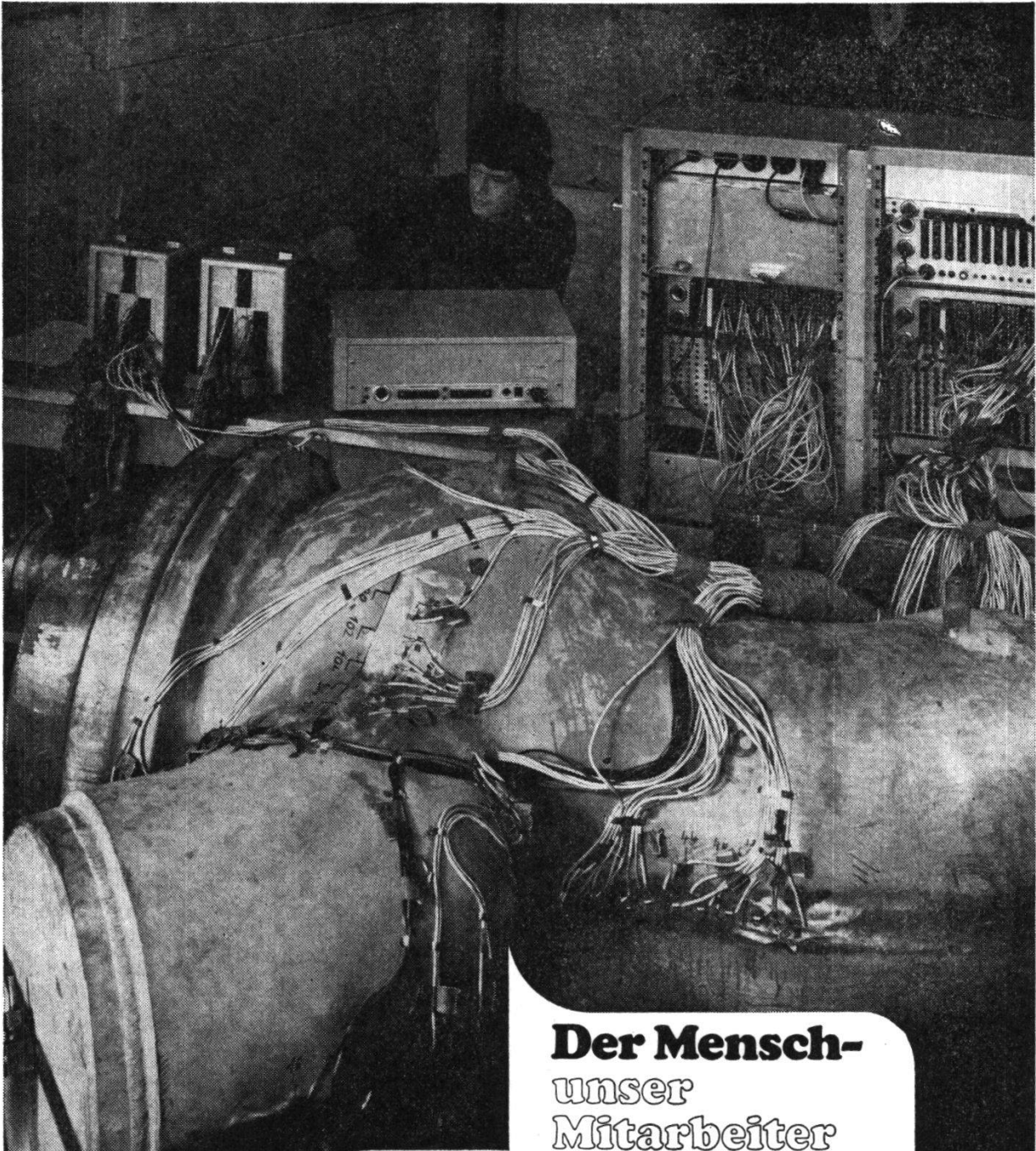
mann und anderen erschienen. Die Gespräche führten *Ralph Berry* und *Christian Jauslin*. Das Problem der schöpferischen Interpretation wird in diesem hundertneunzig Seiten starken Band, der 32 Seiten Abbildungen enthält, von höchst unterschiedlichen Künstlerpersönlichkeiten kritisch besprochen. Zwischen Werktreue, die stets auf neue zu definieren ist, und äusserster Gegenwartsbezogenheit, die sich zuletzt in freien Bearbeitungen ausdrückt, spannt sich der Bogen dieser Bemühungen, die auch dem Laien vielleicht verständlich machen, warum es keine kanonisierte Inszenierungsweise der Klassiker geben kann. Dem Theaterfachmann aber erschliesst die Publikation Hintergründe und Selbstinterpretationen der Arbeitsweise von zehn führenden Regisseuren unserer Zeit.

Sprüngli

Carrés

einzeln oder assortiert
in den hübschen Packungen

Confiserie am Paradeplatz, Zürich
Stadelhoferplatz * Shop-Ville
Shopping-Center Spreitenbach
Einkaufszentrum Glatt



Der Mensch- unser Mitarbeiter

Im modernen Großmaschinenbau ist die gleichbleibende Qualität der Erzeugnisse oberster Grundsatz. Besonders aufwendig ist die Qualitätskontrolle bei großen und komplizierten Bauteilen. Hier überwacht der Fachmann die Spannungs- und Dehnungsmessung eines eigenmediumbetätigten Frischdampfisolierventils.

SULZER

Bei SULZER arbeiten auf vielfältige Art und an unterschiedlichen Produkten Vertreter unzähliger Berufe. (Das Bild bietet nur einen einzigen, winzigen Einblick ins Ganze.) Ein Gemeinsames aber gibt es: Was, wo und wie auch immer gearbeitet wird, wie eindrucklich und modern die vorhandenen Mittel und Methoden zum Erreichen technischer Spitzenleistungen auch sein mögen (und müssen) – am wichtigsten ist der Mitarbeiter, der Mensch.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft
8401 Winterthur